

archaeologie – biblatex für Archäologen*

Lukas C. Bossert[†] Johannes Friedl[‡]

Version v0.2, 2015/06/26

Zusammenfassung

Der Stil setzt die Zitations- und Bibliographievorgaben des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) (Stand 2014) um. Zudem gibt es auch die Möglichkeit im Autor-Jahr- und Autor-Titel-System zu zitieren und bibliographieren.

Inhaltsverzeichnis

1	Verwendung	2
2	Beschreibung	2
2.1	Typ <code>@book</code>	3
2.2	Typ <code>@inbook</code>	4
2.3	Typ <code>@article</code>	5
2.4	Typ <code>@proceedings</code>	5
2.5	Typ <code>@inproceedings</code>	5
2.6	Typ <code>@inreference</code>	6
2.7	Typ <code>@review</code>	6
2.8	Typ <code>@thesis</code>	6
2.9	Weitere Optionen	6
2.10	Quellenverzeichnis	7
3	Zusammenfassung	7
3.1	Paketoptionen	7
3.2	Eintragsoptionen	8

*Ebenso nützlich und geeignet für (Alt-)Historiker und (Alt-)Philologen.

[†]LukasCB@me.com

[‡]NN

4	Formatierung	9
5	Beispiele	9
6	Installation	9

1 Verwendung

archaeologie **archaeologie** heißt der Stil und muss entsprechend geladen werden.

```
\usepackage[style=archaeologie,%
  <weitere Optionen>]{biblatex}
\bibliography{<bib-Datei>}
```

Dabei kann man weitere der „konventionellen“ **biblatex**-Optionen oder der – weiter unten beschriebenen – von **archaeologie** zur Verfügung gestellten Optionen laden.

An geeigneter Stelle sollte man natürlich noch den `\printbibliography`-Befehl aufrufen, um eine Bibliographie zu erzeugen. Diese kann **biblatex**-typisch formatiert werden, beispielsweise sind die Einträge standardmäßig ab der zweiten Zeile eingerückt und alphabetisch sortiert. Siehe dazu auch Abschnitt 2.10.

\cite Zitiert wird – wie immer – einfach mit `\cite`:

```
\cite[<prenote>][<postnote>]{<Schlüssel>}
```

wobei `<prenote>` eine einleitende Bemerkung (z.B. „Vgl.“) ist und `<postnote>` für gewöhnlich die Seitenzahl. Wenn nur ein optionales Argument gegeben wird, so ist das die Seitenzahl:

```
\cite[<postnote>]{<Schlüssel>}
```

`<Schlüssel>` ist dabei in jedem Fall der Schlüssel des Eintrags aus der **bib**-Datei.

2 Beschreibung¹

Der **archaeologie**-Zitierstil definiert verschiedene bibliography driver, die es erlauben verschiedene Arten Werke zu zitieren. Diese werden im Folgenden zusammen mit den für sie relevanten Optionen beschrieben.

2.1 Typ @book

@book Fangen wir ganz einfach an: Zu einem einfachen Buch sieht der Eintrag in der

¹Die Beispiele sind entnommen aus der PDF des DAI (https://www.dainst.org/documents/10180/70593/01_Schlagwortliste_quer.pdf) und wurden, sofern notwendig, mit weiteren eigenen Literatureinträgen ergänzt.

bib-Datei ungefähr folgendermaßen aus:

```
@book{Beyen_1960,  
  author={Beyen, Hendrik Gerard},  
  title={Die pompejanische Wanddekoration vom zweiten bis zum vierten Stil},  
  volume={2.1 Tafeln},  
  location={Haag},  
  year={1938}  
}
```

Ein etwas umfangreicheres Beispiel mit Feld `series` ist:

```
@book{Schoerner_1995,  
  author={Schörner, Günther},  
  title={Römische Rankenfrieze},  
  subtitle={Untersuchungen zur Baudekoration der späten Republik ...},  
  series={BeitrESkAr},  
  number={15},  
  location={Mainz},  
  publisher={Philipp von Zabern},  
  year={1995}  
}
```

Die Zitierreihenfolge

```
a\footnote{\cite[Vgl.] [43]{Beyen_1960}}  
b\footnote{\cite[2]{Schoerner_1995}}
```

liefert (in Fußnoten) folgende Einträge:

Die Ausgabe in Fußnote und in Bibliographie wird maßgeblich durch verschiedene Optionen manipuliert.

dai Diese Option setzt die Vorgaben des DAI, soweit möglich, konsequent um. Wenn die Option **dai** geladen wird, werden automatisch weitere für den Zitations- und Bibliographiestil notwendige Optionen geladen:

```
autorjahr=true % Zitation nach Autor-Jahr-System  
notranslator=true %Keine Angabe von Originaltitle und Übersetzung  
jahrkeineklammern =true %Keine Klammern um Jahreszahlen  
hrsg=true  
nurinit=true %Initiale des Vornamens und Nachname in Bibliographie  
citeinit=true  
mitjahr=true  
jahrreihe=false
```

dai-verweis Diese Option ermöglicht in den Fußnoten die Angabe eines Rückverweis zur Erstnennung des zitierten Bibliographieeintrags. **#### Progress in Working ####**

notranslator Wenn diese Option aktiviert wird, erfolgt keine Angabe von eines Originaltitels und des Übersetzers des Werkes. Ein Beispiel verschafft Klarheit. Folgender Bibliographieeintrag

```
@Book{Lefebvre_2011,  
  Title = {The Production of Space},  
  Author = {Henri Lefebvre},
```

```

Publisher = {Blackwell Publishing Ltd},
Year = {2011},
Edition = {30},
Location = {Maien, MA and Oxford and Victoria},
Origdate = {1991},
Origlanguage = {french},
Origtitle = {La production de l'espace},
Translator = {Donald Nicholson-Smith}
}

```

wird in der Bibliographie auf diese Weise umgesetzt:

Lefebvre, Henri, The Production of Space, Originaltitel: La production de l'espace, aus dem Französischen übers. von Donald Nicholson-Smith (Maien, MA – Oxford – Victoria: Blackwell Publishing Ltd³⁰2011 [Erstauflage: 1991])

lexika Lexikoneinträge können in den Fußnoten in verschiedenen Zitationsformen dargestellt werden. Voraussetzung ist, dass beim Bibliographiedatensatz bei `options = {lexikon}` gesetzt wird. Zudem bietet sich optional an ebenso `keywords = {lexikon}` zu setzen, um diese Einträge dann in der Bibliographie auszuschließen (über `notkeyword=lexikon`, bzw. `keyword=lexikon`).

Am folgenden Beispieldatensatz wird die Option verdeutlicht:

```

@Inreference{Nieddu_1995,
  Title = {Dei Consentes},
  Author = {Nieddu, Giuseppe},
  Year = {1995},
  Maintitle = {LTUR},
  Pages = {9--10},
  Volume = {2},
  Bookpagination = {column},
  Keywords = {lexikon},
  Options = {lexikon},
}

```

Die Ausgabe von `\cite{Nieddu_1995}` ist nun auf drei Arten möglich:

- (a) mit der Option `autorjahr=true`: Nieddu (1995)
- (b) mit der Option `autorjahr=false`: Nieddu, Dei Consentes (1995)
- (c) entsprechend der (optionalen) Vorgabe des DAI: LTUR 2 (1995) 9-10 s. v. Dei Consentes (G. Nieddu)

@collection Der Typ `@collection` entspricht hier dem Typ `@book`.

2.2 Typ @inbook

@incollection Kapitel aus Sammelbänden macht man am Besten mit dem Typ `@incollection`. Am besten sieht man das wieder an Hand eines Beispiels:

@incollection Der Typ @inbook entspricht hier dem Typ @incollection.

2.3 Typ @article

2.4 Typ @proceedings

Für Beiträge innerhalb eines Konferenzbandes müssen die Felder `venue`, `eventdate` und `eventtitle` ausgefüllt werden. Ansonsten alle anderen Felder entsprechend wie bei @book:

2.5 Typ @inproceedings

Wie bei @proceedings so auch hier:

```
@Inproceedings{Torelli_1991,
  Title = {Il >diribitorium< di Alba Fucens e il >campus< eroico di Herdonia},
  Author = {Torelli, Mario},
  Editor = {Mertens, Josef},
  Year = {1991},
  Eventdate = {1990-02-01/1990-02-03},
  Eventtitle = {Actes du Colloque International Organisé
à l'Occasion du 50. Anniversaire de l'Academia Belgica et
du 40. Anniversaire des Fouilles Belges en Italie},
  Location = {Bruxelles},
  Maintitle = {Comunità indigene e problemi della romanizzazione
nell'Italia centro-meridionale (IV--III sec. a.C.)},
  Number = {29},
  Pages = {39--63},
  Publisher = {Institut Historique Belge de Rome},
  Series = {Études de philologie, d'archéologie et d'histoire anciennes},
  Venue = {Roma},
  Hyphenate = {italian},
  Shorttitle = {Il >diribitorium<}
}
```

Daraus wird im DAI-Zitationsstil dai:

M. Torelli, Il ‚diribitorium‘ di Alba Fucens e il ‚campus‘ eroico di Herdonia, in: J. Mertens (Hrsg.): Comunità indigene e problemi della romanizzazione nell'Italia centro-meridionale (IV–III sec. a.C.) Actes du Colloque International Organisé à l'Occasion du 50. Anniversaire de l'Academia Belgica et du 40. Anniversaire des Fouilles Belges en Italie. Roma, Academia Belgica 1.–3. Februar 1990, Études de philologie, d'archéologie et d'histoire anciennes 29 (Bruxelles 1991) 39–63

2.6 Typ @inreference

2.7 Typ @review

2.8 Typ @thesis

Master- und (unpublizierte) Doktorarbeiten sind als @thesis aufzunehmen. Wichtige Felder sind type={\phdthesis} bzw. {\mathesis} und institution={\langle Universität\rangle}.

Beispiel:

```
@Thesis{Arnolds_2005,
  Title      = {Funktionen republikanischer und frühkaiserzeitlicher
Forumsbasiliken in Italien},
  Author     = {Markus Arnolds},
  Date       = {2005-05-31},
  Institution = {Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg},
  Type       = {\phdthesis},
  Year       = {2005},
  Url        = {http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-heidok-74406},
  Urldate    = {2015-04-17}
}
```

In der Bibliographie wird das zu:

M. Arnolds, Funktionen republikanischer und frühkaiserzeitlicher Forumsbasiliken in Italien (Diss. Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg 2005).
url: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-heidok-74406> (besucht am 17. 04. 2015)

2.9 Weitere Optionen

vollername name initialnachname	Im Fließtext kann direkt auf Autoren (und bei fehlender Autorenangabe wird der oder die Herausgeber genannt) der Forschungsliteratur verwiesen werden. Autoren/Herausgeber werden über \citeauthor{\langle Schlüssel\rangle} aufgerufen. Ebenso ist auch das Auslesen der Werktitle über \citetitle{\langle Schlüssel\rangle} möglich, wobei der Titel in eine emph {}-Umgebung gesetzt wird und das Erscheinungsjahr in Klammern dahinter. ²
---------------------------------------	---

Die Darstellung der Namen kann auf drei Arten geschehen und sind stets mit ihrem Bibliographieeintrag zum Bibliographie-{\langle Schlüssel\rangle} via **hyperref** verlinkt. Die drei Arten sind: mit dem vollen Vor- und Zunamen, nur mit dem Nachnamen oder mit den Initialen des Vornamens und dem Nachnamen. Ein Beispiel macht dies klarer:

vollername	..., dies behaupten ebenso \citeauthor{Boehmer_1985} in ihrem jüngsten Werk \citetitle{Boehmer_1985}.
	(a) ..., dies behaupten ebenso Rainer Michael Boehmer and Nadja

²Werden antike Autoren auf diese Art wiedergegeben, dann wird das Feld **usera** ausgelesen, in das der deutsche Rufnamen geschrieben wird. Bei antiken Werktitel wird keine Jahreszahl dazugeschrieben.

	Wrede in ihrem jüngsten Werk <i>Astragalspiele in und um Warka</i> (1985).
<code>name</code>	(b) ..., dies behaupten ebenso Boehmer und Wrede in ihrem jüngsten Werk <i>Astragalspiele in und um Warka</i> (1985).
<code>initialnachname</code>	(c) ..., dies behaupten ebenso R. M. Boehmer und N. Wrede in ihrem jüngsten Werk <i>Astragalspiele in und um Warka</i> (1985).

2.10 Quellenverzeichnis

`\printbibliography` Zwar ist es keine spezielle Eigenschaft dieser `biblatex`-Formate aber vielleicht in diesem Zusammenhang doch sinnvoll zu erwähnen, wie man mit `biblatex` separate Quellen- und Literaturverzeichnisse ausgeben lassen kann. Zunächst sollten alle Quellen in der `bib`-Datei mit dem Feld

```
keyword={Quelle},
```

versehen werden.

Es bietet sich an, mit (nummerierten) Unterbibliographien zu arbeiten, die über die Option `heading=bibnumbered`, bzw. `heading=subbibnumbered` geladen werden.

```
\printbibheading[heading=bibnumbered,%
                  title={Bibliographie}] % Überschrift für Bibliogra-
phieumgebung
\printbibliography[keyword=Quelle,%
                   heading=subbibnumbered,%
                   title={Antike Quellen}]
\printbibliography[notkeyword=Quelle,%
                   heading=subbibnumbered,%
                   title={Forschungsliteratur}]
```

Damit wird zuerst die Quellen und danach das „gewöhnliche“ Literaturverzeichnis getrennt voneinander ausgegeben.

3 Zusammenfassung

Im Folgenden sind noch einmal kurz die möglichen Optionen, mit denen der Stil `archaeologie` aufgerufen werden kann, aufgeführt. Dazu kann man – quasi auf eigene Gefahr – noch die konventionellen `biblatex`-Optionen (insbesondere zur Formatierung der Abstände etc. des Literaturverzeichnisses) verwenden. Näheres zu diesen findet man in der Dokumentation von `biblatex`.

3.1 Paketoptionen

antikebd Auch bei antiken Werken werden aufeinander Folgende Zitate durch „ebd.“ abgekürzt. Siehe Abschnitt 2.9.

citeinit In Kurzzitaten werden nur Initialien beim Vornamen verwendet (Voreinstellung `true`). Siehe Abschnitt 2.1.

editororders Auch bei **editor** wird ggf. „ders.“ verwendet. Siehe Abschnitt 2.2.

fnverweise Bei Folgezitatat wird auf die Fußnotenzahl des Erstzitats verwiesen. Siehe Abschnitt 2.1.

hrsg Beim Herausgeber steht „(Hrsg.)“ statt „hrsg. v.“. Siehe Abschnitt 2.2.

ibidpages Die Seitenzahl wird immer ausgegeben. Siehe Abschnitt 2.1.

jahrreihe Die Reihe wird erst nach der Jahreszahl ausgegeben. Siehe Abschnitt 2.1.

jahrkeineklammern Bei Folgezitatat wird die Jahreszahl nicht in Klammern gesetzt. Siehe Abschnitt 2.1.

maintitleebd Auch bei **maintitle** wird ggf. „Ebd.“ verwendet. Siehe Abschnitt 2.2.

mits Der Seitenzahl wird ein „S.“ vorangestellt. Siehe Abschnitt 2.1.

mitjahr Bei Kurzzitatat wird das Jahr mit angegeben (Voreinstellung **true**). Siehe Abschnitt 2.1.

mitvn In Kurzzitatat werden Vornamen angezeigt. Siehe Abschnitt 2.1.

neueseitevollzitat Im ersten Zitat auf einer Seite wird weder „ders.“ noch „ebd.“ verwendet (Voreinstellung **true**). Siehe Abschnitt 2.1.

nurinit Bei allen Namen werden nur Initialien für die Vornamen verwendet. Siehe Abschnitt 2.1.

3.2 Eintragungsoptionen

Zusätzlich kann ein einzelner Eintrag durch folgende Werte in seinem **options**-Feld manipuliert werden. Siehe dazu auch Abschnitt 2.9 und Abschnitt 5.

antik Zeichnet den Eintrag als antike Quelle aus.

frg Zeichnet den Eintrag als Fragment aus.

frgantik Zeichnet den Eintrag als antikes Fragment aus.

nurshorthand Nur das **shorthand**-Feld wird beim Folgezitatat ausgegeben. Wichtig für beispielsweise Inschriften- oder Münzcorpora (CIL, AE, RIC, etc.)

lexikon Zeichnet den Eintrag als ein zitierfähiges Lexikon aus, das über den abgekürzten Haupttitel zitiert wird (RE, DNP, LTUR, LIMC, etc.)

unbekannt Zeichnet den Eintrag als anonymes Werk aus, sodass nach dem Feld **shorthand** zitiert wird.

4 Formatierung

5 Beispiele

6 Installation